Protokoll der AStA-Sitzung am 18.12.2019

Ort: Universitätsallee 1, Gebäude 9, Sitzungsraum
Beginn: 14:36 Uhr
Ende: 15:38 Uhr
Sitzungsleitung: Sprecherin

*Inhalt*

[TOP 1: Begrüßung und Regularien 3](#_Toc32995864)

[TOP 2: Mitteilungen und Anfragen 3](#_Toc32995865)

[TOP 3: Genehmigung von Protokollen 5](#_Toc32995866)

[TOP 4: fzs-MV 5](#_Toc32995867)

[TOP 5: CENC-Bericht (Chief Executives of Networking Coordination) 5](#_Toc32995868)

[TOP 6: Stellungnahme des BUND 7](#_Toc32995869)

[TOP 7: Verschiedenes 8](#_Toc32995870)

*Anwesenheit*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Referat | Stimmberechtigung | Anwesenheit |
| STK | Nein | A – E |
| STK | Ja | A – E |
| Öffentlichkeit /PR | Nein | A – E |
| QuARG | Ja | A – E |
| LautLeben | Ja | A – E |
| PENG! | Ja | A – E |
| WoZi | Ja | A – E |
| Finanz | Ja | 15:12 – E |
| Öko? –logisch! | Ja | A – E |
| Theater | Ja | A – E |
| Theater | Nein | A – E |
| Radio | Ja | A – E |
| Radio | Nein | A – 15:01 |
| Spre | Ja | A – E |
| Spre | Ja | A – E |
| Spre | Ja | 14:43 – E |

**Gäste**

Keine

*Veranstaltungen*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Uhrzeit | Name | Ort | Veranstalter\*in |
| 16.02.2020 | 11:00 | Brunch | - | AStA |
| 28.02.-01.03.2020 | 08:00 –  | fzs-MV | Bamberg | fzs |
| 18.04.2020 | - | Rabatzz  | Rabatzz | AStA |

**Beschlüsse**

**Der AStA hat die Veränderungen der Tagesordnung durch den neuen TOP 4 *fzs-MV* wegen der MV in Bamberg und den neue TOP 6 *Stellungnahme des BUND* genehmigt.**

**Der AStA hat sich mit der vorliegenden Stellungnahme vom BUND Hamburg solidarisiert.**

 **Zusammenfassung**

Referate

* STK: Alle Verträge erfolgreich abgeschlossen
* Finanz: Rechnungsprüfung abgeschlossen, im nächsten Schritt werden bei Auffälligkeiten Stellungnahmen verfasst

Fzs-MV: Wer mitfahren möchte, kann sich bis Anfang Januar noch melden.

Der Bericht der Chief Executives of Networking Coordination hat eine äußerst fruchtbare Grundlage für zukünftige Treffen ergeben. Jason und Lindski haben sich viel Mühe gegeben und sehr schöne sowie passende Vorschläge präsentiert.

# TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14:36 Uhr von einer Sprecherin eröffnet. Sie stellt fest, dass die Sitzung ordentlich eingeladen wurde und mit 9 Stimmen beschlussfähig ist.

*Sprecher und WoZi treten um 14:43 Uhr ein.*

# TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

ABSTIMMUNG durch Sprecherin

Der AStA möge die Veränderung der Tagesordnung durch den neuen TOP 4 *fzs-MV* wegen der MV in Bamberg und den neue TOP 6 *Stellungnahme des BUND* genehmigen.

**(11/0/0)**

ERGEBNIS: Einstimmig angenommen

**Mitteilungen Referate**

**STK:** Nach einer langwierigen Phase haben wir alle Verträge für dieses Semester wieder und das Referat geht zurück in den Winterschlaf. Gestern haben wir den letzten Vertrag bekommen.

**WoZI:** Morgen ist Jam im WoZi im Rahmen der lunatic/PlanB/WoZi-Weihnachtsfeier

**Spre:** Wir hatten am Montag unser erstes Treffen zur Campusgeschichte. Es gibt insgesamt 12 Leute in der Gruppe. Wir Spres haben schon recherchiert, wen wir noch so einladen könnten und haben schon eine erste positive Rückmeldung, über das Mitwirken an einem Zivilcourage-Workshop. Wir würden aber auch noch einmal auf das PENG! zukommen, falls ihr noch genauere Ideen habt.

**PENG!:** Wir haben auf jeden Fall schon Ideen. Ich bin sehr motiviert und weiß sogar schon einiges darüber.

**Spre:** Die VLAK ist die VerkehrsLandesAStenKonferenz, die sich um das landesweite Semesterticket kümmert. Wir sind im Vergleich relativ gut dran. Bremen zum Beispiel hat 8% Preissteigerung pro Jahr bei ihrem Nahverkehrsbereich, das war sehr interessant. Der StuRa dort hat mit sehr wenigen Leuten beschlossen, dass diese Preissteigerung akzeptiert wird.

Status Quo ist, dass die Preiserhöhung zum nächsten Mal nicht ganz so hoch ausfallen wird, wie von den Verantwortlichen zuerst gedacht. Gedacht war, dass durch das landesweite Semesterticket die Preise deutlich steigen, da dieses Angebot mehr Leute nutzen.

Aktuell nutzen das Ticket 215 000 Studierende. Es gibt außerdem noch neue Hochschulen, die gerne in das Ticket mit einsteigen möchte. Ein großer Punkt ist, dass die Verwaltung dieses Tickets von einem Verein übernommen werden soll, der noch gegründet werden muss, bisher wird das von Freiwilligen übernommen. Das Problem ist aber, dass das mit der Gemeinnützigkeit nicht so einfach ist durch die Anweisungen von Scholz und, weil die Behörden vor Ort relativ penibel sind und die aktuelle Satzung nicht genügen würde. Es wurde aber beschlossen, dass weiter an dem Vereinsmodell festgehalten wird, und, dass das mit der Gemeinnützigkeit im Zweifel nicht so tragisch ist. Es wird bis Januar noch versucht, ob eine Gemeinnützigkeit gefunden werden kann, ansonsten wird der Verein eben ohne Gemeinnützigkeit gegründet.

Gestern kam das Thema auf, dass im Zusammenhang mit den Ticketkontrollen im Zug wohl viele Fälle rassistischer Diskriminierung aufgekommen sind, zum Beispiel aus dem Zug geschmissen werden, obwohl das Ticket gültig ist oder sogar vereinzelt körperliche Gewalt. Die Frage ist, ob das wohl nur für einzelne Strecken in Bremen gilt oder, ob das ein landesweites Problem ist. Wenn es da Vorfälle gibt, meldet das auf jeden Fall an uns zurück, dann geben wir das an die VLAK und an die Bahn zurück.

**Spre:** Wir haben mit dem HVV im Februar ein Gespräch, da kann man das auf jeden Fall auch nochmal ansprechen.

**Radio:** Das UniRadio hatte gestern die letzte Sendung. Es ging um Weihnachten und war sehr schön und lustig. Ihr könnt sie ab Donnerstag nachhören, jetzt auch auf Spotify.

*Eingeschoben während TOP 7 um 15:30 Uhr:*

**Finanz:** Wir haben die Rechnungsprüfung nun hinter uns, der Jahresabschluss ist morgen fertig. Das bedeutet, dass alle Kostenstellenverantwortlichen, die im Prüfbericht erwähnt werden, welche uns irgendwie aufgefallen sind, noch in diesem Jahr von uns eine E-Mail bekommen mit den Details.

Es gibt mehrere Kassendifferenzen, die relativ hoch waren, wie z. B. im Bürodienst, wozu der Bürodienst noch einmal eine Stellungnahme verfassen muss. Wir hatten sowohl mehrmals zu viel Geld in der Kasse als auch zu wenig, sodass sich das insgesamt auf 200€ zu viel aufwiegt.

Wir haben nur 4 Kostenstellen, die "gerissen" sind. Wir erwarten bis morgen noch eine Stellungnahme vom CoRaCi.

Die Rechnungsprüfer haben einstimmig empfohlen, die AStA-Sprecher\*innen und die Finanzreferenten zu entlasten.

**STK:** Darfst du uns mitteilen, welche Kostenstellen im Prüfbericht erwähnt wurden?

**Finanz:** Ja, darunter waren wenige aus dem AStA-Topf. Wenige Referate, das waren vor allem Kostenstellen, für die die Spres verantwortlich sind, sowie einige Fachgruppenvertretungen.

Das ist alles halb so wild. Was ich als problematisch einschätze, ist die Kassendifferenz und Veranstaltungsreihe, wo nicht hervorgeht, für wen die Veranstaltung stattgefunden hat. Da wurden 800€ für Lasertag bezahlt, was sehr viel wäre, wenn die Veranstaltung nicht für alle geöffnet gewesen wäre.

# TOP 3: Genehmigung von Protokollen

*Es liegen keine Protokolle zum Beschluss vor.*

# TOP 4: fzs-MV

**Spre:** Wir sind ja Teil des fzs und Ende Februar ist die nächste Sitzung in Bamberg, die drei Tage dauert. Wir wollten fragen, wer von euch Lust hat, mit auf diese Sitzung zu fahren?

**Radio:** Wie lautet das Datum?

**Spre:** 28. Februar bis 01. März. Wir, zwei Sprecher\*innen und der Finanzrefrent fahren auf jeden Fall hin. Das ist eine richtige Konferenz, das heißt es geht um 8:00 Uhr morgens los und dann wird den ganzen Tag diskutiert und abgestimmt.

**STK:** Ich würde gerne mitkommen.

**Spre:** Super! Wir stimmen darüber im Januar bei der StuPa-Sitzung ab. Hat noch jemand Lust, mitzukommen?

*Radio verlässt die Sitzung um 15:01 Uhr.*

**PENG!:** Die Zeit ist echt unglücklich gelegen.

**Spre:** Das stimmt.

**LautLeben:** Bis wann muss man Bescheid sagen?

**Spre:** Bis Anfang Januar.

# TOP 5: CENC-Bericht (Chief Executives of Networking Coordination)

**LautLeben:** Wir sind hochmotiviert, dieses Thema wiederzubeleben. Mit Passion haben wir uns gefragt, ob das eher AStA-intern ist oder, ob es auch die Möglichkeit gibt, Leute von außen einzubeziehen. Und wir haben uns überlegt, ob es möglich ist, so einmal im Semester, Größeres zu machen wie zum Beispiel die Kanu-Tour. Wir haben mal drei Termine festgelegt bis April, an denen wir etwas machen können.

**STK:** Im Januar haben wir einen Spieleabend geplant.

**LautLeben:** Genau, das haben wir schonmal geplant, sodass sich Leute unter den Referaten besser vernetzen können. Im Februar wollten wir etwas Entspannteres machen, wegen der Klausurenphase und damit Leute auch nur für eine halbe Stunde oder so vorbeischauen können, und da haben wir an einen Brunch gedacht.

**STK:** Hintergrund ist natürlich, dass in der Klausurenphase niemand lange bleiben möchte.

**Spre:** Ich habe eine Idee: Wir könnten Tatort schauen!

**STK:** Das ist eine gute Idee! Da gucken wir mal. Für März haben wir einen Aussetzer geplant, da wir da ja alle Klausuren schreiben. Dafür sind wir im April mit voller Motivation dabei, denn wir wollen ins "Rabatzz". Das ist eine Indoor-Spielehalle, die einmal im Monat abends auch für Erwachsene geöffnet ist, mit optionalem Alkohol.

**Spre:** Das wäre am 18. April, einem Samstag. Das ist sehr gut, was ihr alles geplant habt!

**STK:** Der Termin im Februar für den Brunch wäre der 16., das ist ein Sonntag, ab 11:00. Für den Januar haben wir noch keinen Termin, da müssen wir nochmal gucken, auch wegen des AStA-StuPa-Wochenendes.

*Finanzreferent tritt um 15:12 Uhr ein.*

**Spre:** Also zusammengefasst: Im Januar machen wir einen Spieleabend, im Februar machen wir den Brunch, im März haben wir alle frei und im April gehen wir ins Rabatzz.

**Finanz:** Ich würde empfehlen, dass man im Rabatzz mal anfragt, ob wir als große Gruppe nicht zu einem normalen Kinder-Tag oder so dazukommen können, weil es an diesem Ü-18-Tag immer sehr voll ist.

**Spre:** Tatsächlich würde ich da die Idee des Finanzreferenten aufgreifen. Ich weiß, dass ich da vor vielen Jahren auch mal an diesem Erwachsenentag war und wir mussten sehr lange Schlangestehen. Da ist die Frage, ob man Bock hat, mit sehr vielen angetrunkenen 18-50-jährigen rumzuturnen.

**Spre:** Außerdem dürfte man da dann auch keinen Alkohol trinken.

**Theater:** Man könnte auch anfragen, ob wir das als große AStA Gruppe vielleicht sogar komplett buchen können.

**STK:** Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es da gar nicht so voll war, als ich mal da war. Ich glaube, dass die für uns vielleicht nicht unbedingt die komplette Hallen blocken würden, auch wenn ich natürlich nicht weiß, wie viele wir jetzt wirklich sein werden.

**LautLeben:** Was gibt es denn da alles?

**STK:** Es gibt da alles Mögliche von Trampolinen, Rutschen und Tretbooten, Klettergerüsten bis zu Bällen, die man auch mit Kanonen verschießen kann. Am Ende des Abends können alle mithelfen, die Bälle wieder einzusammeln, wofür man kostenlosen Eintritt für das nächste Mal bekommt. Man kann da auf jeden Fall sehr viel Spaß haben. Wir fragen mal an.

# TOP 6: Stellungnahme des BUND

**Spre:** Wir lesen jetzt eine Stellungnahme des BUND Hamburg: *Stellungnahme zum unverhältnismäßigen Vorgehen der Polizei Hamburg gegen Klimaaktivist\*innen im Herbst 2019*

*Theater verliest die Stellungnahme.*

**Spre:** Danke für das Vorlesen. Gibt es dazu noch Fragen?

**Spre:** Von wem kommt die Stellungnahme? Was ist der BUND?

**Spre:** Das ist der deutsche Naturschutzbund.

**PENG!:** Davon habe ich ein Video gesehen, auf dem die Polizeibeamt\*innen vermehrt sehr brutal gegen teils Minderjährige vorgegangen sind, das war richtig extrem.

**Spre:** Wir werden nun darüber abstimmen, ob wir diesen offenen Brief unterschreiben wollen. Die studentische Relevanz ist, dass Student\*innen von hier sich auch für derartige Geschehnisse in Hamburg einsetzen. Wir würden das dann im Januar wahrscheinlich erst posten.

**Spre:** Die genauere Beschlussbegründung müssen wir im Nachhinein noch ausformulieren und dann könnten wir das eigentlich auch so bald wie möglich veröffentlichen.

**PENG!:** Ich würde das auch so bald wie möglich machen, da es sein kann, dass der Rot-Grüne Senat sich auflöst.

**Finanz:** Das sehe ich noch nicht so ganz.

ABSTIMMUNG durch Sprecher

Der AStA möge sich mit dieser Stellungnahme vom BUND Hamburg solidarisieren.

**(9/0/3)**

ERGEBNIS: Angenommen

# TOP 7: Verschiedenes

**PR/Öffentlichkeit:** Ich habe heute sehr erfreut festgestellt, dass der zweite Wasserhahn in den Toiletten wieder funktioniert.

**Spre:** Wir haben im Januar unseren runden Tisch mit dem Hausdienst, sind sehr gespannt und werden berichten.

**STK:** Der DSI-Raum im Keller funktioniert wieder. Die Tür musste von einem Tischler repariert werden. Der Schlüssel ist da und man kann den Raum wieder betreten.

**Spre:** Ich freue mich darauf, dass heute Abend alle um 19 Uhr im WoZi bei der Weihnachtsfeier dabei sind.

Sprecherin schließt die Sitzung um 15:38 Uhr.